

# KONTAKT

Evangelisch-Lutherische  
Johanneskirche Erlangen



Gemeindebrief März 2012 - Internetausgabe



Stand 8.2.2012

*Bitte entnehmen Sie die Geburtstage der Papierausgabe des KONTAKT.*

*Wir gratulieren herzlich  
und wünschen Gottes Segen.*



Der Menschensohn ist nicht gekommen,  
um sich dienen zu lassen,  
sondern um zu dienen  
und sein Leben hinzugeben  
als Lösegeld für viele.

Markus 10,45

Dazu ist ein deutlicher Kontrast bekannt: die Politik. In allen Völkern und Staaten gibt es oben und unten. Alle, die es können, drängen nach oben. Aber immer ist jemand Nummer Eins und hat das Sagen, und er sorgt mit seinen Mitteln und Leuten dafür, dass das auch so bleibt, dass ihm niemand Macht und Rang streitig macht. Ist es wirklich nur in der Politik so? Auch in kleinen Gruppen weiß man doch, wer das Sagen hat und wer was bestimmt. Selbst auf dem Hühnerhof gibt es eine Rangordnung. Aber so soll es bei uns nicht sein, sagt unser Herr. Gerade hatten zwei Jünger sich um einen Ehrenplatz - mit ehrenhaften Mitteln - beworben, schon nehmen es ihnen die anderen übel. So aber soll es bei uns nicht sein. Wer sich hervortun will, der soll das anders machen. Es gibt doch immer Aufgaben, um die sich keiner drängt. "Dienstleistungen" – also Sklavenarbeit damals. Da darf es einen fröhlichen Wettbewerb geben, wer am besten helfen kann, und was die beste Hilfe ist.

Ob das so jemals funktionieren kann? Ausgesprochen hat damals keiner diese Frage. Aber unser Herr hat sie doch gleich beantwortet: "Ich mache das doch selbst so. Ich bin unterwegs als Helfer im Dienst meines Vaters an den Verlorenen. Wie ein Arzt zu den Kranken; wie ein Hirte zu den verlorenen Schafen, und so geht es weiter. Ich gebe mein Leben hin für die Menschen, die anders verloren sind."

Das Leben und das Sterben Jesu ist aus einem Guss, beides hat nur eine Ausrichtung: Für die anderen. Noch in den letzten Stunden findet er Gelegenheiten, etwas für andere zu tun. Er sorgt dafür, dass seine Jünger nicht auch verhaftet werden. Er sorgt dafür, dass der Schächer nicht trostlos enden muss. Er sorgt dafür, dass seine Mutter nicht allein und unversorgt bleibt.

Und er erklärt es auch seinen Jüngern anschaulich: Das Brot wird gebrochen, der Wein wird ausgegossen, für Euch! Mein Leben wird hingegeben, für Euch, für die Vielen, zur Vergebung der Sünden. Als Lösegeld zum Freikauf. Und mit Ostern hat sein Vater das als gültig bestätigt. Das Leben und das Sterben Jesu sind wie aus einem Guss, mit dem einen Impuls: Für die Vielen. Und nun lebt er bei seinem Vater und tritt dort für uns ein. Amen.

*Niels-Peter Moritzen*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Schatzinseln: 04. / 11. / 18. März

Kinderkirche: 25. März / 8. April (Ostersonntag)

Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺



### Termine Freizeiten - Ausschreibungen folgen:

Infos: Kent Krußig, 0 91 31 / 49 01 59 oder [krussig@gmx.de](mailto:krussig@gmx.de)

### Kinderzeltlager - Pfingstferien:

Effeltermühle, Mi., 06. – Sa., 09. Juni 2012 (2. Woche der Pfingstferien)



### Wochenende für Familien, Mitarbeiter und

#### Interessierte:

Weißenstadt, Fr., 04. – So., 06 Mai 2012

### Bericht JoKi-Kids:

Vielleicht fragen Sie sich, was eigentlich bei den JoKi-Kids am Freitag so passiert.

Wir üben Musicals. Sei es für Weihnachten, das Gemeindefest oder auch zwischendrin, wie z.B. die Aufführung von „Futur-Stars“ im November (zugunsten Diospi-Suyana) oder Aufführung unseres eigenen Paulusmusicals in anderen Gemeinden (zugunsten OpenDoors).

In den letzten Wochen haben wir unterschiedliche missionarische Einrichtungen vorgestellt, die wir gut kennen und denen wir z.T. auch schon Erlöse aus Musicalaufführungen gespendet haben.

Wir stellten fest, dass der Weg Gottes sehr unterschiedlich aussehen kann.

Im Fall von Diospi Suyana hatte das Arztehepaar John eine, relativ klare Vorstellung von seinem Projekt: Ein Krankenhaus für die Ärmsten der Armen in einem 3. Weltland sollte entstehen. Sie waren allerdings ohne jedes Mittel und wussten nicht wie, aber Gott segnete den Weg, den sie gingen.

Bei den Kisi-Kids war es ganz anders. Aus einer „normalen“ Arbeit in einer Kirchengemeinde entwickelte sich durch ständige Anregung von außen eine Bewegung, die heute in Österreich, Holland, Uganda und Deutschland aktiv ist.

OpenDoors begann mit dem Ruf eines Einzelnen durch einen Vers aus der Offenbarung: „Werde wach und stärke das andre, das sterben will“ (Bruder Andrew – „Der Schmuggler Gottes“, S. 86). Und so schmuggelte Bruder Andrew mit einem VW-Käfer, den er geschenkt bekommen hatte, Traktate, Bibeln, Kleidung hinter den „eisernen Vorhang“ von Polen bis China. So lange, bis er es allein nicht mehr schaffte und andere mithalfen. Heute ist OpenDoors mit vielen Mitarbeitern in über 50 Ländern tätig, in denen Christen z.T. bis in den Tod verfolgt werden.

*Kent Krußig*

## „ProJohannes2“ - Unser Projekt zur Finanzierung der 2. Pfarrstelle - Helfen Sie mit!

Sie wissen es, wir haben ein großes Projekt vor: Zu einem Viertel wollen wir die gestrichene 2. Pfarrstelle selbst finanzieren, damit wir ein weiteres Viertel von der Landeskirche dazu bekommen - eine große Chance! Ausführliche Informationen finden sich im KONTAKT Februar 2012 und in einem Flyer, der dem April-KONTAKT beiliegt.

Zunächst: Ein großer Dank vonseiten des Kirchenvorstands und des Fundraising-Ausschusses: Es sind **annähernd 10.000 Euro eingegangen!**

**Bis zum 1. Juni brauchen wir** noch einmal so viel, also **Zusagen für insgesamt 20.000 Euro**, damit das erste Jahr 2013 finanziert ist. Alle Spenden sind willkommen - Einzelsummen und Zusagen über monatliche Unterstützung: Mit 100 Personen, die monatlich 16 Euro spenden, hätten wir es. Diese Zahl haben wir noch nicht erreicht. Daher brauchen wir Ihre Hilfe!

**Ihre Spende erreicht ihr Ziel jetzt schon:** Konto Nr. 4001634, BLZ 76350000 Sparkasse Erlangen, Vermerk „2.Pfarrstelle“ - Spendenquittung wird ausgestellt.

---

## Liederabend: „Meine Lieder von Gott und der Welt“

**Dienstag, 27. März 2012 - 19 Uhr, im Gemeindehaus**

**Pfarrer Johannes Eunicke** (Gitarre, Gesang) bringt eigene Lieder und einige Vertonungen zu Gehör, begleitet von **Markus Hager** (Klavier und mehr).

Auf musikalische Weise geht es an diesem Abend um Gedanken über „Gott und die Welt“, wie z.B.: Warum steckt Gott auch in den kleinen Dingen? Sehen Kinder die Welt anders - und ist so was ansteckend? Wie gut kennen wir Gott - wenn überhaupt?



**Herzliche Einladung zur anregenden Unterhaltung!**

**Eintritt frei – Spenden herzlich erbeten für „ProJohannes2“, die Finanzierung der 2. Pfarrstelle.**

Ab diesem Jahr werden die Konfirmanden und Präparanden stärker als bisher in die Gestaltung der Gottesdienste einbezogen. Sie können sich - mit kürzeren Aktionen - mehr und öfter einbringen als bisher, als es nur den beim einmaligen Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst gab. Sie erleben die Gottesdienste also nicht nur passiv, sondern als engagierte Mitarbeiter. Denn: Wer selbst mitmacht, hat mehr davon. Wir wünschen uns, dass sie auf diese Weise aus eigener Erfahrung lernen und merken: Wir können mitmachen. Unsere Ideen und unsere Art sind erwünscht. Wir leisten einen Beitrag zum Gemeindeleben - und: wir sind willkommen.

Unsere Bitte: Unterstützen Sie den Einsatz unserer jungen Menschen! Kommen Sie zu den Gottesdiensten. Sagen Sie hinterher ein anerkennendes Wort.

Liebe Eltern, kommen Sie mit und sehen Sie, was Ihre Kinder alles „drauf“ haben.

Hier ein paar Streiflichter aus Aktionen mit Präparanden und Konfirmanden:

- Gottesdienst mit Präparanden vom 22.1.2012:

„Was bedeutet die Jahreslosung: Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig?“

Wie werde ich heil? Worauf lasse ich mich ein, wenn ich Gott mein Leben anvertraue?

- Gottesdienst mit Konfirmanden vom 5.2.2012:

Welche Bedeutung haben die 10 Gebote für mein Leben? Wie kann man sie in heutiger Sprache formulieren?

In welchen Bildern und Vergleichen spricht die Bibel von Gott – und was davon spricht mich für mein Leben besonders an? (Konfirmanden malen dazu bei „Konfi@home“, Ausstellung in der Kirche ab dem 5.2.)

Wie kann ich sonst noch zum Gottesdienst beitragen? (Konfirmanden machen Begrüßungsdienst und sammeln mit dem Klingelbeutel am 5.2.)

*Pfarrer Johannes Eunicke*





## Johanneskirche Erlangen



Mo. bis Sa.	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	09.00	Morgengebet in der Kapelle	
Do. 01.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl (s. S.10)	Morath
Fr. 02.03.	19.30	Weltgebetstag (siehe Seite 11)	Pfrin S. Morath / Team
So. 04.03.	09.30	Beichte	Alpermann
<i>Reminiscere</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Predigt: Jesaja 5,1-7</i>	Alpermann
	09.30	"Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Team
	19.00	Taizé-Andacht	Morath und Team
Do. 08.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion (s. S.10)	Morath
So. 11.03.	10.00	Gottesdienst am Mission- und Partnerschaftssonntag mit Prof. Dr. Triebel (Neuendettelsau) / Pfr. C.R. Morath (s. S.11) <i>anschließend Kirchenkaffee, und die Bücherei ist geöffnet</i>	
<i>Okuli</i>		09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus (s.S.5)	Team
Do. 15.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion (s. S.10)	Morath
So. 18.03.	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Philliper 1,15-21</i>	Alpermann
<i>Lätare</i>		09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Team
Do. 22.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion (s. S.10)	Alpermann
So. 25.03.		10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden mit der „Soul-meets-God“-Band	Eunicke / Morath
<i>Judika</i>			
Do. 29.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion mit Abendmahl (s. S.10)	Eunicke
So. 01.04.		10.00 Gottesdienst <i>Predigt: Jesaja 50,4-9</i>	Hüsam
<i>Palmarum</i>			
Do. 05.04.	20.00!	Gottesdienst mit Abendmahl	Morath
<i>Gründonnerstag</i>			

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 „Schatzinsel“ besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

## Bodelschwingh-Haus

Fr.	02.03.	10.00	Gottesdienst	Eunicke
Fr.	16.03.	10.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	30.03.	10.00	Gottesdienst	Alpermann



## Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	09.03.	16.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	23.03.	16.00	Gottesdienst	Alpermann

Ort, sofern nicht anders vermerkt: Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13.

## Gruppen, Kreise, Veranstaltungen in zeitlicher Folge

Fr.	02.03.	19.30 19.30	Weltgebetstag (siehe Seite 11) Frauentreff: Teilnahme am Weltgebetstag
Mo.	05.03.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Fr.	09.03.	18.00 – 20.00	Frühlings- und Sommerbasar des Kindergartens im Gemeindehaus
Sa.	10.03.	19.30	„Leyk´s Blues Band“ in der Martin-Luther-Kirche Büchenbach, Spenden erbeten für das Diakonische Zentrum
Mo.	12.03.	14.30 19.30	Seniorenclub „Wir locken den Frühling“ - Singen mit Frau Rassow Frauenkreis Arbeit im Hospiz Verein Erlangen, Referentin: Frau Dr. I. Schwemme
		20.00	Männerkreis
Fr.	16.03.	19:30	Leseabend mit Dr. J. Wilkes: „Fürth ist sexy“ in der Bücherei (S. 14)
Sa.	17.03.	19.00	„Powerful Youth“ trifft „cadence of Youth“ – ein Konzert in der Martin-Luther-Kirche Büchenbach, Spenden erbeten für das Diakonische Zentrum.
So.	18.03.	17.00	Chor-Konzert mit dem Kirchenchor der Johanneskirche und dem Kosbacher Stadelchor, Eintritt frei, Spenden erbeten (S. 10)
Di.	20.03.	20.00	Gemeindeverein Johanneskirche e.V. Mitgliederversammlung
Do.	22.03.	09.00 20.30	KONTAKT zusammen fügen Ökumenekreis in der Bücherei im Anschluss an die Passionsandacht
Sa.	24.3.	10.00-13.30	Konfi-Samstag
Mo.	26.03.	10.00 20.00	Besinnungstag der Senioren mit Filmvortrag über Dietrich Bonhoeffer, Besinnung von Pfr. C.R. Morath und gemeinsamem Mittagessen (S. 12) Kirchenvorstand Sitzung
Di.	27.03.	19.00	Liederabend mit Johannes Eunicke, (siehe Seite 5)

## Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15 20.00	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“ Bibelwerkstatt	14-tägig, Infos bei Diana Krußig 14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-13.00 15.00-18.00 20.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei Kirchenchor	
Do.	16.00 18.00 19.00	Pfadfinder Kinder 3. und 4. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38 Gitarrenkurs für Anfänger Gitarrenkurse für jedes Alter,	Infos bei Torsten Uhlemann Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30 15.00 18.00 18.30	Krabbelgruppe JoKi-Kids Blechbläser in der Bücherei MuM (Mann und Musik)	Infos bei Diana Krußig Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre Markus Bährle Tel. 26435 jeden 1. Freitag i.M., Eckart Krebber Tel. 481365

**Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelbes Faltblatt der Gemeinde.**

## **Musikalische Passionsandachten - Wort und Musik**

Jeweils **donnerstags, 19.30 Uhr**, laden wir zum Bedenken der Passion Jesu ein.

Die Andachten haben einen festen liturgischen Rahmen, bieten die fortlaufende Lesung der Passionsgeschichte, die Meditation eines Bildes und besondere Musik mit Gesa Kessler (Violine), Bärbel Hanslik (Blockflöte), Cyriakus Alpermann (Violoncello) und Christoph Reinhold Morath (Orgel).

Die Andachten beginnen am **Donnerstag, 1. März (mit Abendmahl)** und enden am **Donnerstag, 29. März (mit Abendmahl)**.

---

## **Sonntag, 18. März - 17 Uhr - Johanneskirche Chorkonzert mit Orgelmusik**

Bei diesem Konzert begrüßen wir den Kosbacher Stadelchor und freuen uns über die Zusammenarbeit. Auf dem Programm stehen die Messe brève Nr. 7 für Chor und Orgel von Charles Gounod und - als Highlight, die ETHNO-MASS FOR PEACE von Lorenz Maierhofer für Soli, Chor, Drums und Sprecherin.

Zusätzlich erklingt die Suite gotique von Leon Boellmann für Orgel.

Der Kirchenchor der Johanneskirche - Leitung: Bärbel Hanslik

Der Kosbacher Stadelchor - Leitung: Knut Wulf Gradert

Orgel: Christoph Reinhold Morath

*Der Reinerlös ist für das Diakonische Zentrum Büchenbach bestimmt.*

---

Herzliche Einladung auch in die Martin-Lutherkirche zu den **Benefizkonzerten** für das Diakonische Zentrum Büchenbach

## **Samstag, 10. März - 19.30 Uhr - "Leyk's Blues Band"**

Lassen Sie sich fallen und tragen von einer bunten Mischung aus Blues und Soul. Ein Abend für die Seele, ein Abend zum Genießen, ein Abend mit Blues. Der Eintritt ist frei, über eine Spende für das Diakonische Zentrum freuen wir uns.

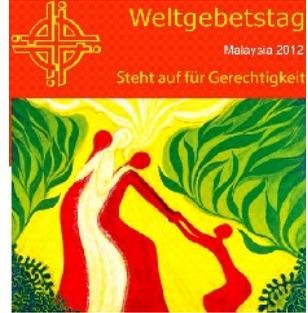
## **Samstag, 17. März - 19 Uhr**

### **"Powerful Youth" trifft "Cadence of Youth"**

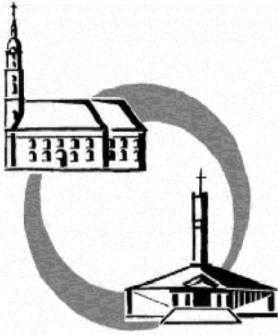
"Powerful Youth" & "Cadence of Youth", der Mädchenchor des Musikzentrums Erlangen und die Jugendband der Martin-Luther-Kirche, singen und musizieren sich mit viel Rhythmus und Herz quer durch ihr Repertoire. Der Eintritt ist frei, über eine Spende für das Diakonische Zentrum freuen wir uns.

**Herzliche Einladung zum Weltgebetstag  
am Freitag, 2. März 2012 um 19.30 Uhr  
in der Johanneskirche**

"Steht auf für Gerechtigkeit", so lautet das Motto, unter das Frauen aus Malaysia die Gottesdienstordnung in diesem Jahr gestellt haben. Eingeladen sind alle - *Frauen und Männer*. Bewusst ist der Titel „Weltgebetstag“ nunmehr ohne Einschränkung gewählt. Frauen aus St. Heinrich und der Johannesgemeinde haben den Gottesdienst vorbereitet



und im Anschluss daran wird wieder Gelegenheit sein, im Gemeindehaus bei landestypischen Speisen miteinander ins Gespräch zu kommen.



## Partnerschaftssonntag

**am Sonntag, 11. März 2012**

**10 Uhr - Gottesdienst Johanneskirche**

Prof. Dr. Triebel (MissionEineWelt Neuendettelsau)  
Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee die Möglichkeit zum Gespräch und zum Austausch.

**14.30 – 17 Uhr Gemeindehaus St. Matthäus**

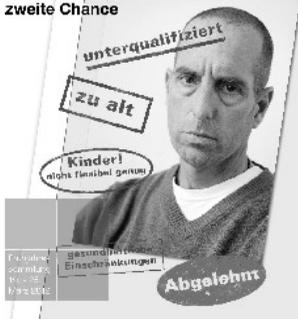
## Nachmittag der Begegnung

- „Weisendorf – Hongkong Hin und Zurück. Leben als Familie in einer multi-kulturellen und -religiösen Umgebung“. Sonja und Mirko Kobiela aus Weisendorf lebten mit ihren Kindern 4 Jahre lang in Hongkong.
- „Christentum – Islam. Wieviel Dialog ist möglich? Wieviel Dialog ist nötig?“ Pfrin. Dr. Angela Olotu, Makumira, Tansania.
- „Eindrücke aus Makumira“. Mitglieder der Reisegruppe berichten von ihrem Besuch im Februar 2012 bei unseren Partnern in Makumira. Pfr. Dr. Faustin Mahali, Chaplain in Makumira, nimmt als Gesprächspartner am Nachmittag der Begegnung teil.

Zwischendurch gibt es Gelegenheit mit den Referenten bei Getränken und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung!

**Diakonie**   
Bayern

180.000 Langzeitarbeitslose  
in Bayern kämpfen für eine  
zweite Chance



## Menschen ohne Arbeit

kämpfen gegen die wachsende Aussichtslosigkeit ihrer Situation.

Die Diakonie unterstützt sie dabei in den Beratungsstellen und sozialen Beschäftigungsinitiativen. Hier erhalten sie die Chance, sich beruflich zu qualifizieren, persönlich zu stabilisieren und auf dem regulären Arbeitsmarkt zu integrieren.

Bitte unterstützen auch Sie die wichtigen und notwendigen Projekte und Angebote zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.

20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort, 45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden gehen an das Diakonische Werk Bayern für diakonische Projekte.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Efthymia Tsakiri, Tel.: 0911/9354-430, [tsakiri@diakonie-bayern.de](mailto:tsakiri@diakonie-bayern.de)

**Spendenhotline:** 5 € oder 10 € mit einem Anruf unter **0900 11 21 21 0** (der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

**Spendenkonto: Johannesgemeinde** Konto-Nr. 400 16 34, Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00, Stichwort: „Frühjahrssammlung 2012“  
Entsprechende Überweisungsträger liegen diesem KONTAKT bei.

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!**

**Montag, 26. März 2012 - 10 Uhr - Gemeindehaus**

**Besinnungstag des Seniorenclubs: Geheimnis der Freiheit**

Film über das Leben, Wirken und Ende von Dietrich Bonhoeffer, Besinnung von Pfarrer C.R. Morath, gemeinsames Mittagessen.

Informationen und Anmeldung bei Frau Martha Keßler, Tel. 0160 - 425 99 50

## Das Friedenslicht aus Bethlehem



„Licht verbindet Völker“ stand über der Friedenslichtaktion 2011. Eine kleine Flamme aus Bethlehem wurde in der Vorweihnachtszeit von den Pfadfindern in viele Länder der Erde getragen. Uns soll bewusst werden, dass wir diese Flamme und die Sehnsucht nach Frieden mit vielen Menschen auf der Welt teilen. Um das Friedenslicht auch in unsere Johannesgemeinde zu holen, nahmen wir

„Ameisen“ am dritten Adventssonntag am Aussendungsgottesdienst in der Nürnberger Lorenzkirche teil. Bepackt mit einem Windlicht und Proviant fuhren wir gemeinsam mit dem Zug dorthin. In der Kirche bekam jeder eine kleine Friedenslichtkerze, die dann später angezündet wurde. Der Gottesdienst wurde von Pfadfindern gestaltet und auch ein Pfadfinderchor sang tolle frische Lieder dazu. Als Höhepunkt wurde die brennende Friedenslichtkerze herein getragen, die über Wien direkt aus Bethlehem kam. Die Vorstellung, dass diese kleine Flamme tatsächlich in der Geburtskirche Jesu angezündet worden ist, war schon etwas ganz Besonderes. Nun durften wir unsere kleinen Kerzchen und unser Windlicht an dieser Flamme entzünden.

Auf dem Rückweg achteten wir sorgsam darauf, dass unsere Kerze nicht verlosch. Von der Deutschen Bahn gab es eine Sondergenehmigung für den Transport der „offenen Flam-me“. Wohlbehalten erreichten wir mit unserem brennenden Friedenslicht Alterlangen. Im Gemeindehaus hielten wir „Ameisen“ gemeinsam mit unseren Eltern noch eine kleine Andacht ab. Und als wir das Licht in die Kirche trugen, warteten dort sogar einige Gemeindemitglieder auf uns und unser Licht. Während der ganzen Weihnachtszeit leuchtete das Friedenslicht in der Kirche und auch im Advent 2012 wollen wir es wieder in unsere Gemeinde bringen und damit ein Zeichen für den Frieden setzen.



*Gut Pfad! wünschen die Ameisen*

**„Ich glaub. Ich wähl.“**

## **2012 ist Kirchenvorsteher-Wahljahr**

Es ist wieder so weit. Alle sechs Jahre wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Am Sonntag, 21. Oktober 2012 ist Wahltag. Wir wollen ihn mit einem großen Wahlfest begehen.

Der amtierende Kirchenvorstand hat die nötigen Beschlüsse gefasst und folgende Personen in den Vertrauensausschuss, der die Wahl vorbereitet und vor allem die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten durchführt, gewählt:

Pfarrer C.R. Morath (kraft Amtes als Vorsitzender), Frau Brohm-Gedeon als Vertrauensfrau (kraft Amtes), Frau Mayer und Herrn Thumm als weitere Mitglieder des Kirchenvorstands und aus der Gemeinde Frau Baader, Herrn Dürr und Herrn Moser. Wir werden regelmäßig über die Wahlvorbereitungen berichten.

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

---

### **Dr. Wilkes liest wieder bei uns!**

**Freitag, 16. März 2012, 19:30 Uhr in der Bücherei**

Wir freuen uns, zu einem vergnüglichen Leseabend einladen zu dürfen.

Dr. J. Wilkes hat soeben ein Stadtportrait unserer Nachbarstadt Fürth vorgelegt mit dem Titel: „Fürth ist sexy“, Überzeugen Sie sich selbst, ob dieses Attribut zutrifft!

---

### **Jahresstatistik 2011 der Gemeindebücherei**



**Blickpunkt**  
evangelische  
öffentliche  
Bücherei

298 Leserinnen und Leser, darunter 151 Kinder, nutzten im Jahr 2011 unsere Bücherei.

Bestand: Zurzeit 2915 Medien, davon 1843 für Kinder und Jugendliche.

Neuerwerbungen: 252 Bücher und 55 Tonträger.

Ausleihen: 4260 Bücher und Tonträger.

16 Leser haben sich neu angemeldet.

Das Büchereiteam bedankt sich bei allen fleißigen Lesern und hofft auch im Jahr 2012 auf regen Zuspruch.

Und wir danken dem Büchereiteam herzlich für seine eifrige, kundige und treue ehrenamtliche Arbeit, die unsere Bücherei, die übrigens die einzige im evangelischen Bereich der Stadt ist, so gut dastehen lässt. Unsere vierzehn Büchereidamen haben im vergangenen Jahr 1108 Stunden in der Bücherei gearbeitet!

*Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath*

Stand: 20.2.2012

**Getauft wurde:***Bitte entnehmen Sie die Taufen der Papierausgabe des KONTAKT***Bestattet wurde:***Bitte entnehmen Sie die Bestattungen der Papierausgabe des KONTAKT*

*Denn niemand von uns lebt sich selber, und niemand stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebendige Herr sei. (Römer 14, 7)*

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**  
 E-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto:Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: [www.erlangen-evangelisch.de/Johannes](http://www.erlangen-evangelisch.de/Johannes)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath  
 E-Mail: [reinhold.morath@t-online.de](mailto:reinhold.morath@t-online.de)

Tel.: 20 35 87  
 und 71 20 857  
 Tel.: 92 32 017

Sprechzeiten

Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 nach Vereinbarung

Pfarrer Johannes Eunicke  
 E-Mail: [PfarrerEunicke@aol.com](mailto:PfarrerEunicke@aol.com)

Tel. 09135-729930

nach Vereinbarung

Pfarrer Cyriakus Alpermann

E-Mail: [calpermann@t-online.de](mailto:calpermann@t-online.de)

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)  
 Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

nach Vereinbarung

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Mesner Georg Müller

Fax: 4 13 50

Tel.: 0160 95 92 17 82

und nach Vereinbarung

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: [kiga.johannes.er@elkb.de](mailto:kiga.johannes.er@elkb.de)

Internet: [www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten](http://www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten)

Leiterin Anja Grassler

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von

D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche, Druckauflage: 2400 Stück

**Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats**

## Das wirksamste Zeichen

Ich sehe eine Welt,  
die im Aufbau ist.  
Ich sehe den Menschen,  
der sie baut und organisiert.  
Gott aber sehe ich nicht.  
Man wird neue Zeichen finden müssen,  
die für die Menschen  
unserer Zeit lesbar sind.  
Sie bedürfen ihrer.  
Das wahrste und wirksamste Zeichen  
wird der engagierte Christ sein.  
Aber um sich einzusetzen,  
muss man die Welt lieben.  
Der Mensch, das Leben,  
die Welt werden gelingen,  
wenn sie jeden Tag durchdrungen werden  
von der Liebe Jesu Christi.  
Schon heute werden sie verwandelt sein,  
morgen werden sie auferstehen.

Michael Quoist

„Ihr seid unser Brief, in die Herzen geschrieben,  
erkannt und gelesen von allen Menschen.  
Ist doch offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid,  
geschrieben nicht mit Tinte,  
sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes.“

2. Korinther 3, 2.3